

WochenendCheck

INSTITUT FÜR ZWEIRADSICHERHEIT



Zu den klassischen fünf Sinnen zählen Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken. Das wichtigste Sinnesorgan im Straßenverkehr ist der Sehsinn, der uns rund 80 Prozent aller Informationen aus unserer Umwelt liefert. Nur wer konzentriert auf dem Motorrad oder Roller unterwegs ist und das Geschehen um sich herum aufmerksam beobachtet, kann einen sauberen und sicheren Fahrstil pflegen und, vor allem(!), sich anbahnende Gefahren wahrnehmen und frühzeitig darauf reagieren.

Ja klar, aufpassen – das mag manchem als Binsenweisheit erscheinen. Bedenkt man jedoch, dass diese „Binse“ eine zweite Seite hat, dass sie eben auch für die anderen Verkehrsteilnehmer gilt. Somit erhält obiges Titelsprichwort ein ganz anders Gewicht. Auf Motorrad oder Roller sind wir stärker verletzlich und sehr darauf angewiesen, dass **wir** gesehen und nicht übersehen werden.

Wie jeder und jede wohl schon erfahren musste, klappt das nicht immer. Das hat auch mit der schmalen Silhouette von Zweirädern zu tun. Zudem, dass die Wahrnehmung der meisten Pkw-Fahrerinnen und -fahrer stark auf vierrädrige Fahrzeuge, mithin große Objekte, ausgerichtet ist. Schlechte Licht- und Sichtverhältnisse oder dunkle Bekleidung und weitere Faktoren tun ihr Übriges.

Fahren Sie stets mit „offenen Augen“ und geschärften Sinnen. Vor allem aber: Gehen Sie nie davon aus, dass Sie für „die Anderen“ stets sichtbar sind. Vor allem im Begegnungsverkehr, an Kreuzungen und Einmündungen, sollten Sie immer damit rechnen, übersehen zu werden. Sonst könnte es schnell geschehen sein.

Übrigens, zur Erläuterung des Textes im Titelbild: Gefahrensituationen wie diese werden international, u. a. in der Unfallforschung, oftmals unter dem Akronym „SMIDSY“ („Sorry Mate, I Didn't See You: *Entschuldige, Kumpel, ich hab' dich nicht gesehen*) geführt.

Dem Nachteil der Sichtbarkeit von Motorrädern und der Wahrnehmbarkeit anderer Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer allgemein versucht man natürlich auch mit technischen Mitteln (z. B. Cooperative Intelligent Transport Systems (C-ITS)) zu begegnen. Eine große Hoffnung ruht dabei auf den Fortschritten der Arbeit des **CMC (Connected Motorcycle Consortium)**, dem neben Motorradherstellern, Zulieferern, Verbänden auch Forschungsinstitutionen wie das ifz angehören, um motorisierte Zweiräder zu einem Teil der zukünftigen vernetzten Verkehrswelt zu machen.

Das CMC führt in dieser Woche am Lausitzring ein **Demo-Event** durch, in dessen Rahmen einem geladenen Publikum die entsprechenden Fortschritte demonstriert werden. Das ifz als Mitglied ist natürlich auch vor Ort und wird an dieser Stelle darüber berichten.

Gute Fahrt & ein schönes
Wochenende wünscht

Ihr ifz-Team vom

WOCHENEND
Check





[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111 / 5785 / 1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Matthias Haasper (Institutsleiter)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)